ERFOLGREICH «Ich kann heute so arbeiten, dass es mir auch Spass macht», sagt Grafiker Ralph Schraivogel. PHA

Ein Grafiker von Weltruf aus Wettingen

Plakatgestalter Ralph Schraivogel ist Künstler und Lehrer zugleich

Ralph Schraivogel hat geschafft, wovon viele Künstler träumen: Jahr für Jahr erhält der in Zürich wohnhafte Grafiker und Lehrer Kunstpreise aus der ganzen Welt und reist wegen seiner Ausstellung rund um den Globus.

PATRICIA HAGER

Gerade eben ist Ralph Schraivogel aus Japan zurückgekehrt. Dort war er für zehn Tage anlässlich seiner Ausstellung in der Ginza Graphic Gallery in Tokio, einer der bekanntesten Galerien Japans. Vom asiatischen Inselstaat ist der Künstler seit seinem ersten Besuch vor 13 Jahren fasziniert: «Mich beeindrucken die Mentalität und die Verlässlichkeit der Japaner, ihr Kunstverständnis und ihre Begabung, eine Sache zum Funktionieren zu bringen», sagt Ralph Schraivogel. Angetan hat es ihm auch die japanische Ästhetik. Durch die Beschäftigung mit ihr gelang es ihm, aus der «langweiligen» schweizerischen Grafik auszubrechen, die er immer als sehr einengend empfand.

Nur zwei Entwürfe pro Jahr

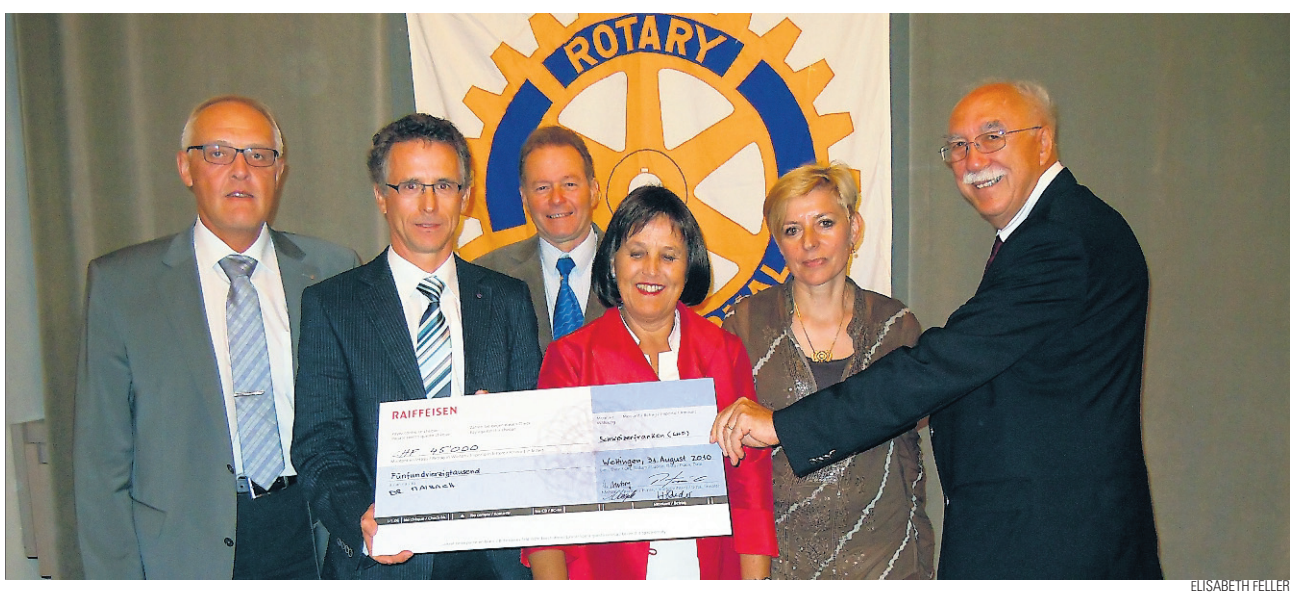
Ralph Schraivogels Werke kann man keinem typischen Stil zuordnen. In seinen Plakaten und Postern durchkreuzen sich typografische, fotografische sowie illustrative Elemente und geben sich so gegenseitig eine neue Bedeutung. Zu den Erkennungsmerkmalen vieler seiner Arbeiten gehören die barock wirkenden Kunstfertigkeiten sowie die exstatischen Textelemente.

Pro Jahr entwirft der heute 50-Jährige im Schnitt nur zwei Plakate. Diese geringe Anzahl hat es in sich: Jedes einzelne Werk, das sein Atelier verlässt, ist behutsam angefertigt und sorgfältig durchdacht worden. Dafür nimmt er auch in Kauf, dass er bis zu zwei Monate in ein Werk investiert. Diese Art zu arbeiten, ist Ausdruck dafür, wie er gegen Sachzwänge rebelliert, welche die Grafik heute vielfach zu einem monotonen und freudlosen Geschäft machen. «Dadurch habe ich erreicht, dass ich so arbeiten kann, dass es mir auch Spass macht», erklärt er.

Diplomarbeit über besetztes Haus

Aufgewachsen ist Ralph Schraivogel in Wettingen, wo er die Bezirksschule besuchte und während seiner Studienzeit an der Hochschule für Gestaltung lebte. Kurz vor seinem Abschluss zog er – weil er keine kostengünstige Wohnung fand – in ein besetztes Haus an der Mellingerstrasse in Baden. Hier fertigte er seine Diplomarbeit an, die, angelehnt an seinen Wohnort, die Mellingerstrasse zum Thema hatte. Nach Beendigung seines Studiums zog er nach Zürich und eröffnete sein eigenes Studio. Dort designte er fortan Werbeplakate, Corporate Identities und Logos. Seine Leidenschaft und sein Hauptinteresse gelten aber der Schaffung von Plakaten für kulturelle Anlässe und Ausstellungen. So entwirft er seit 1984 Poster fürs Museum für Gestaltung Zürich, für das Zürcher Filmpodium und später auch für die afrikanischen Filmtage und mehrere Jazzfestivals. Zehn Jahre nach seinem Abschluss kehrte er als Lehrer an die Hochschule für Gestaltung zurück und unterrichtete dort bis 2001. Seit 2003 ist er an der Hochschule für Gestaltung in Luzern und seit diesem Jahr auch an der Schule für Gestaltung in Basel tätig. Zwischenzeitlich hatte er auch eine Gastprofessur in Berlin.

Seine Werke faszinieren Menschen auf der ganzen Welt und heimsen diverse Kunstpreise ein. So wurden seine Arbeiten an der Poster-Biennale in Warschau (Polen), Chaumont (Frankreich) sowie Ningbo (China) mehrfach mit Gold ausgezeichnet, und er gewann Kunstpreise in den USA, Polen und vielen anderen Ländern. In diesem Jahr gewann er auch den ersten Preis an der Biennale in Brünn (Tschechien).



ELISABETH FELLER

Grosser Bahnhof für Wettinger Arzt Rolf Maibach

Vor 38 Jahren haben Rolf und Raphaela Maibach in der Kantonsschule Wettingen geheiratet – in der Aula des Sommer-Refektoriums nahmen sie nun einen Check von 45 000 Franken entgegen. Die Rotary Clubs Wettingen Heitersberg und Wettingen sowie Inner-Wheel Brugg-Wettingen zeichneten ein Paar aus, dessen Engagement im erdbebengeschädigten Haiti sie beeindruckt. Der gebürtige Wettinger Kinderarzt ist seit Anfang 2008 medizinischer Direktor des Hôpital Albert Schweitzer. «Danke, einfach danke», sagte Maibach, als er den Check in Empfang nahm. Von links nach rechts: Federico Hürsch (RC Wettingen Heitersberg), André Aubry (RC Wettingen), Vizeammann Heiner Studer, Raphaela Maibach, Daniela Voegele (Inner Wheel Brugg-Windisch), Rolf Maibach. (EF.)

Ein etwas anderer OL

Gummistiefel-Werfen, Velopneu-Aufziehen und neun weitere Posten beim Badenmobil-OL

Wissen Sie, wie viel ein Parkfeld beim Parkplatz Klösterli von 21.30 bis 0.30 Uhr kostet? Oder können Sie drei Gummistiefel auf eine Distanz von 10 Metern in ein gekennzeichnetes Feld schiessen? Oder schaffen Sie es innert nützlicher Frist, einen Velopneu vom Rad zu nehmen, wieder aufzuziehen und zu pumpen? Diesen und ähnlichen spannenden Aufgaben stellten sich am vergangenen Samstag über 30 Familien (rund 120 Personen) beim bereits dritten Badenmobil-Plausch-OL.

Der Anlass, organisiert von Badenmobil und der OL-Gruppe Cordoba, stösst auf immer grösseres Interesse. Er ist lehrreich rund um die Mobilität, abwechslungsreich in Sachen Sport und Bewegung und spannend betreffend Wissen rund um Baden. Die elf Posten waren so ausgerichtet, dass der OL für alle Familien geeignet ist und innert vernünftiger Zeit absolviert werden konnte.

Die Organisatorinnen Sonja Kaspar und Corinne Gubler waren rundum zufrieden mit dem Anlass. Im Ziel gab es für die Familien gratis Speis und Trank. Der nächste Badenmobil findet am 13. August 2011 in Dättwil statt, mit dem Drei-Tage-OL Aargau der OLG Cordoba. Die Rangliste ist auf www.badenmobil.ch zu finden. (AZ)

ZUFRIEDEN Sonja Kaspar (l.) und Corinne Gubler organisierten. ZVG

INSERAT

Der Polo. Auto des Jahres 2010.

Die Auszeichnung Auto des Jahres 2010 ehrt uns genauso wie den Polo. Und bestätigt, dass sein markantes Design und die einzigartig klare Linienführung nicht nur Autofans, sondern auch Autoexperten überzeugt. Der sparsamste Fünfsitzer der Welt ist mit seinem extrem hochwertig anmutenden Innenraum und einer bis auf den letzten Quadratzentimeter präzise gefertigten Karosserie jetzt ganz offiziell reif für eine neue Klasse. Überzeugen Sie sich während einer Probefahrt bei uns.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.

CAR OF THE YEAR 2010

Autocenter Baschnagel AG
Landstrasse 151, 5430 Wettingen
Tel. 056 437 81 81, www.autohits.ch